

Bonner Querschnitte

Presseinformationen

Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06; Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: bq@bucer.de; <http://www.bucer.org/bq.html>

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

BQ 115 – Nr. 31/2009

Wo Christen diskriminiert und drangsaliert werden

Jahrbuch „Märtyrer 2009“: Viele bezahlen ihren Glauben mit dem Leben

(Bonn/Wetzlar, BQ/idea, 06.11.2009) Religiöse Fanatiker gewinnen in zahlreichen Staaten an Einfluss – vor allem in der islamischen Welt. Leidtragende dieser Entwicklung sind vor allem Christen, die wegen ihres Glaubens diskriminiert und drangsaliert werden. Das Spektrum der Repressionen reicht von Benachteiligungen im Beruf und Drohungen bis hin zu Entführungen, Folter und Mord. Darauf macht das Jahrbuch zur Christenverfolgung „Märtyrer 2009“ aufmerksam. Die Dokumentation ist bei der Evangelischen Nachrichtenagentur idea (Wetzlar) erschienen. Herausgeber sind die Arbeitskreise für Religionsfreiheit der Evangelischen Allianzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM). Anlass für die Veröffentlichung ist der von der Weltweiten Evangelischen Allianz veranstaltete internationale Gebetstag für die verfolgten Christen am 8. November. Nach Schätzungen von Menschenrechtsexperten werden weltweit rund 200 Millionen Christen wegen ihres Glaubens benachteiligt und unterdrückt. Dem Jahrbuch zufolge sind vor allem evangelistisch aktive Gemeinden Ziel von Übergriffen: Durch sie sähen religiöse Extremisten ihre Vormachtstellung und ihr Weltbild bedroht. Im Blick auf die islamische Welt heißt es: „In der Mehrheit der muslimisch geprägten Staaten der Erde ist die Lage für die einheimischen Christen im günstigsten Fall gleich geblieben – und zwar gleich schlecht.“



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ilfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

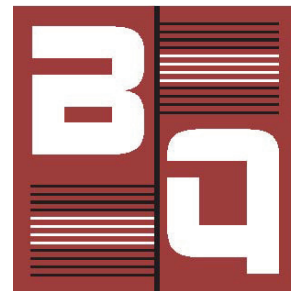
Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:
Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Konvertiten am meisten bedroht

Verschlechtert habe sich ihre Situation etwa in Saudi-Arabien, im Iran, Afghanistan und Somalia. Dort müssen vor allem Personen um ihr Leben fürchten, die vom Islam zum Christentum übergetreten sind. In Afghanistan habe der Druck auf Christen unter anderem durch die Taliban zugenommen. Diese muslimischen Extremisten seien nach Einschätzung des Londoner Forschungsinstituts „International Council on Security and Development“ (Internationaler Rat für Sicherheit und Entwicklung) in 80 Prozent des Landes präsent. Im Süden des Landes wachten 15 Scharia-Gerichte darüber, dass das islamische Religionsgesetz eingehalten wird, so das Jahrbuch. Die schätzungsweise etwa 3.000 Christen hätten dagegen keinen Rechtsstatus. In Pakistan stellten Überfälle auf christliche Dörfer einen neuen Höhepunkt der Übergriffe dar. Nach Erkenntnissen des Hilfswerks Open Doors sind von den zehn Staaten mit der schlimmsten Christenverfolgung sieben islamisch geprägt und drei kommunistisch.

Nordkorea bleibt Christenverfolger Nummer eins

Ganz oben auf dem Weltverfolgungsindex steht im siebten Jahr in Folge Nordkorea. Open Doors schätzt, dass das kommunistische Regime des Diktators Kim Jong Il zwischen 50.000 und 70.000 Christen in über 30 Arbeits- und Straflagern gefangen hält. Im Untergrund lebten mindestens 200.000 Christen. Hinter Nordkorea rangieren Saudi-Arabien, der Iran, Afghanistan, Somalia, die Malediven, der Jemen, Laos, Eritrea und Usbekistan. Im Iran gebe es eine Verfolgungswelle mit zahlreichen Verhaftungen von Christen, die Hausgemeinden angehören. Im Irak seien 2008 mindestens 35 Christen aufgrund ihres Glaubens ermordet worden, in Somalia mindestens zehn. Das ostafrikanische Eritrea (Rang neun) ist neu in der Liste der zehn Staaten mit der massivsten Verfolgung. Das neomarxistische Regime geht gegen Angehörige nichtregistrierter Kirchen vor. Anerkannt sind lediglich die orthodoxe und die katholische Kirche, Lutheraner sowie der Islam. 2002 wurden alle Mitglieder nicht erlaubter Kirchen – darunter über 30 evangelikale – zu Staatsfeinden erklärt. Nach Angaben von Kirchenleitern sollen rund 3.000 Christen unter unmenschlichen Bedingungen in Eritrea inhaftiert sein.

Indien: Alle 36 Stunden ein Anschlag auf Christen

Im Blick auf das hinduistisch geprägte Indien heißt es, die Angriffe auf Christen nähmen von Jahr zu Jahr zu: „Nonnen werden vergewaltigt, Evangelisten verprügelt, Missionare und einzelne Christen getötet, Kinderheime, Kirchen und Klöster zerstört.“ In den Jahren 1964 bis 1996 seien insgesamt 38 Übergriffe von Hindus auf Christen registriert worden. Im Jahr 1997 seien es 15, 1998 und 1999 jährlich etwa 150 gewesen. „Derzeit findet cirka alle 36 Stunden ein Anschlag statt.“ Das Jahrbuch nennt aber auch einige Länder, in denen sich die Lage entspannt hat. So berichteten Christen im Nordsudan (Platz 30) und auf der zu Tansania gehörenden Inselgruppe Sansibar (31) von mehr Freiheit, ihren Glauben zu praktizieren. Auf Kuba (Platz 33) scheine die Zeit schlimmer religiöser Verfolgung der Vergangenheit anzugehören,

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ilfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

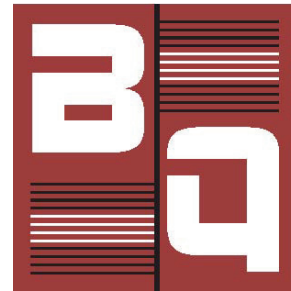
Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



heißt es. Allerdings gebe es nach wie vor soziale Kontrolle und Überwachung der Christen. Die Mitgliederzahlen in Kirchen und Gemeinden der Karibikinsel nähmen zu.

Verlagsinformation:

Max Klingberg, Thomas Schirmmacher, Ron Kubsch (Hg.). Märtyrer 2009 – Das Jahrbuch zur Christenverfolgung heute. zugleich idea-Dokumentation 7/2009. 260 S. Pb. 8,90 €. ISBN 978-3-938116-75-3

Die Problematik der Christenverfolgung globalisiert sich zunehmend in der Diskussion. Außen- und Innenpolitik verquicken sich dabei in Deutschland immer häufiger. Vor deutschen Gerichten suchen konvertierte Asylanten den Schutz der Religionsfreiheit. Christliche Flüchtlinge aus dem Irak werden in Deutschland aufgenommen. Deutsche Medien machen deutsche Missionare dafür verantwortlich, dass sie in islamischen Ländern verfolgt werden. Deswegen haben wir in diesem Band Beiträge zur Klarstellung in eigener Sache aufgenommen, etwa Stellungnahmen (z. B. der EKD) zu den unseligen Vorwürfen der Medien gegen zwei christliche Krankenschwestern im Jemen.

Am intensivsten berichten wir in diesem Band über Indien, einem der drei Schwerpunktländer des diesjährigen Weltweiten Gebetstages für verfolgte Christen. Das Titelbild belegt die Gewalt, die sich in Indien breit macht. Dabei soll die Verquickung mit rassistischen, ökonomischen und sozialen Fragen nicht geleugnet werden, wie der Beitrag zu den Dalits („Unberührbaren“) zeigt.

Daneben findet sich wie immer ein Weltüberblick, der Weltverfolgungsindex, Länderkurzberichte, biblische Besinnungen und ein ausführlicher Literatur- und Adressteil.

Bestellmöglichkeit:

- <http://doku.idea.de>

Downloads:

- Cover (Vorderseite) als jpg
- Cover (Vorder- und Rückseite) als pdf

Link:

- Informationen für Journalisten mit Textauszügen sind zu finden unter: www.bucer.eu/maertyrer.html

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

DOWNLOAD VON BILDMATERIAL UND DER MELDUNG

<http://www.bucer.org/bq.html>

BONNER QUERSCHNITTE BESTELLEN ODER ABBESTELLEN

Wenn Sie die BQ neu oder nicht mehr empfangen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ilfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de